

CLASSIC DRIVER

Exklusive Prototypenfahrt im neuen Range Rover Sport

Lead

Classic Driver konnte als eines der ersten Magazine einen Vorserien-Prototypen des neuen Range Rover Sport auf der Teststrecke fahren. Warum unsere Kurvenfahrt nicht zur ballistischen Flugbahn mutierte, verraten wir hier...

Zur Erinnerung: Wenn ein Auto mal eben 420 Kilogramm Gewicht abspeckt, dann ist das ungefähr so, als wenn man die Türen des Fahrzeugs öffnet und fünf erwachsene Passagiere auf die Straße setzt. Mit anderen Worten: eine Schlankeitskur jenseits von Weight Watcher und Co. Geringes Gewicht entwickelt sich mehr denn je zum heiligen Gral der Automobilindustrie. Kein Wunder, es schont Ressourcen, verringert Verbrauch und Verschleiß und erhöht die Fahrdynamik. Geringes Gewicht für sich genommen, ist nicht mehr als ein bloßes Faktum. Richtig erlebbar wird es erst in den anderen Dimensionen.

Wenn wir uns für ein herausragendes Merkmal beim neuen und komplett aus Aluminium gefertigten Range Rover entscheiden müssten, dann ist es die Kombination aus dynamischem Handling und souveränem Komfort. Die Art und Weise, wie aufrecht diese große Fahrzeuge durch Kurven fährt, ist beeindruckend. Gleichzeitig bügelt das Fahrwerk Straßenlöcher der übelsten Sorte aus.





Wir haben dies mit dem Range Rover Sport auf dem Firmentestgelände des Herstellers Land Rover in Gaydon in den britischen Midlands gefahren. Von Runde zu Runde werden die Geschwindigkeiten schneller, die seitlich wirkenden Fliehkräfte nehmen spürbar zu. In einem "normalen" SUV würden wir aus der Kurve fliegen. Alleine der Range zieht stoisch seine Bahnen. Er stabilisiert die Karosserie und sorgt so für einen besseren, weil tieferen, Schwerpunkt. Hinzu kommt das sogenannte Torque Vectoring. Hierbei wird mehr Drehmoment an das kurvenäußere Rad geleitet. Dies ist üblicherweise jenes Rad, welches bei scharf gefahrenen Kurven am ehesten die Traktion verliert. Der Wagen schiebt über die Spitze, er übersteuert, während das kurveninnere Rad abhebt. Nicht so allerdings, wenn man es gezielt antreibt, so dass es den Wagen förmlich durch die Kurve zieht. Genau diese Übung beherrscht der neue Range Rover Sport mit Bravour.





Schnell wird klar, dass dieser neue Range Rover nicht nur ein Sportabzeichen trägt und einige kosmetische Eingriffe erhielt. Tatsächlich sind rund 75% aller Teile und Komponenten neu. Im Designprozess erkundigte sich Land Rover bei seinen treuen RR Sport Kunden nach dem, was sie am meisten wünschten. Die Antwort fiel eindeutig aus: Mehr Range, mehr Sport!



Natürlich hat der neue Range Rover Sport nicht nur bei der Fahrdynamik zugelegt und gleichzeitig beim Gewicht abgespeckt. Er hat auch bei den Ausstattungsmerkmalen gewonnen. Die Rücksitze können nun wahlweise beheizt oder gekühlt werden. Die Vordersitze sind in 14 Richtungen verstellbar. Ein Head-up Display ist genauso verfügbar, wie ein neuer Wat-Sensor, der beim Durchqueren eines Flußbettes oder einer voll gelaufenen Unterführung hilft. Der Kunde erwartet in dieser Klasse einfach Premium in der Anmutung und

bei den Materialien, Off Road Überlegenheit, Fahrdynamik und Leistung satt. Der neue Range Rover Sport liefert. In allen Bereichen. Glauben tut man es allerdings erst, wenn man ihn selbst gefahren hat. Empfehlung: Ausprobieren.

Weiterführende Links

Zahlreiche klassische und moderne Land Rover finden Sie im [Classic Driver Marktplatz](#)

Fotos: Land Rover

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/autos/exklusive-prototypenfahrt-im-neuen-range-rover-sport>
© Classic Driver. All rights reserved.